

Zukunft gestalten-lebendig, weltoffen und grenzenlos

Von der Bedeutung gemeinsamer Werte am Europatag

Am 11. Februar 2026 erlebten wir einen außergewöhnlichen Europatag, der die europäische und internationale Ausrichtung unserer Schule eindrucksvoll unterstrich. Mit einem vielfältigen Programm aus 13 spannenden Veranstaltungen bot der Europatag den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Europa hautnah zu erleben und zu entdecken.

Umfassende Einblicke in die EU-Institutionen

Der Tag begann mit dem Workshop „Kennenlernen der Europäischen Union“ vom IPZ (Institut für europäische Partnerschaften und Internationale Zusammenarbeit), der den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bot, tief in die Geschichte, Werte und Bedeutung der EU einzutauchen. Durch interaktive Diskussionen und anschauliche Präsentationen wurde das komplexe Gefüge der europäischen Gemeinschaft greifbar gemacht. Das „EU-Basic-Seminar“ des Civic Institute bot umfassende Einblicke in die Institutionen und die alltägliche Bedeutung der EU. Hier lernten die Schüler, wie Entscheidungen auf europäischer Ebene getroffen werden und welche Auswirkungen diese auf ihren Alltag haben.

Herausforderungen und Kompromisse hautnah erleben

Ein besonderes Angebot war die Veranstaltung „Demokratie und Debatten“, die die Grundlagen der Demokratie und eine gute Debattenkultur förderte. Die Schüler erfuhren, wie wichtig es ist, verschiedene Standpunkte zu respektieren und konstruktiv zu diskutieren. Im Planspiel von Europe Direct schlüpften die Schüler in die Rollen europäischer Politikerinnen und Politiker und erlebten hautnah die Herausforderungen und Kompromisse der Europapolitik.

Das Violence Prevention Network bot Workshops zur Gewaltprävention und sozialen Kompetenz an, bei denen die Schülerinnen und Schüler lernten, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Empathie zu entwickeln. Im Demokratieprojekt von „Wir.ken“ wurden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, eigene Projekte zu entwickeln, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und ihre kreativen Ideen in die Tat umzusetzen.

Kritischen Journalismus stärken

Als langjähriger Partner der Theodor-Heuss-Schule unterstützte uns der World University Service mit dem Thema "SDG #12: Smart Phone Smart Use" über den nachhaltigen Umgang mit Smartphones. Die Schüler erforschten, wie ihre tägliche Technologie-Nutzung die Umwelt beeinflusst und entwickelten Strategien für einen bewussteren Umgang. Der „Gute-Nachrichten-Kurs“ von Understanding Europe schulte die Schülerinnen und Schüler in Journalismus und Quellenkritik. Sie lernten, wie man Nachrichten kritisch hinterfragt und

Informationen aus verschiedenen Medienquellen verifiziert. Besonders spannend war die Zuschaltung eines Journalisten, der live aus dem Berufsalltag berichtete.

Menschenrechtslage im Vergleich

Im „EU-Kompakt-Kurs“ wurden Europapolitik und Mitmachmöglichkeiten vertieft, wobei die Schüler praktische Wege erkundeten, sich aktiv in die europäische Gemeinschaft einzubringen. Der Kurs „Menschenrechte in der EU“ der YEPs (Young European Professionals) vermittelte wichtige Kenntnisse über Menschenrechte in der EU und weltweit auf eine sehr schülernahe Art und Weise. Emily Zimmermann aus dem Leistungskurs Deutsch der Jahrgangsstufe 12 fand den Vergleich der Menschenrechtssituation in verschiedenen Ländern besonders interessant. Der Workshop zeigte ihr, „wie unterschiedlich die Menschenrechtslage weltweit ist und wie wichtig es ist, sich für die Erhaltung der Menschenrechte einzusetzen“. Für Wael Aberkan war es wichtig zu erkennen, wie bedeutend die gemeinsamen Werte Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde für das Zusammenleben in Europa sind. Dilara Yilmaz haben die Gruppenarbeiten und das Quiz zu Europa besonders viel Spaß gemacht. Insgesamt war der „Europatag“ für unsere Schüler ein Gewinn, da die unterschiedlichen Angebote zu Europa dazu führten, dass grundlegendes Wissen zur Bedeutung der EU vermittelt werden konnte.

Auch die Mediathek unserer Schule bot eine Europa-Themenecke an, die regen Zuspruch fand und den Interessierten zusätzliche Informationen und Materialien zur Verfügung stellte.

Auszeichnung für internationale Bildung und Kooperation

Im Zuge des Europatages wurde die Theodor-Heuss-Schule feierlich erneut als „WUS-Grenzenlos-Schule“ rezertifiziert, ein Zeichen für das anhaltende Engagement in der internationalen Bildung und Zusammenarbeit. Die Schulleitung, das Europateam und die Lehrkräfte der Theodor-Heuss-Schule sind stolz auf den Erfolg des Europatages. Er hat nicht nur das Bewusstsein für europäische Themen gestärkt, sondern auch den teilnehmenden Klassen wertvolle Impulse für ihre persönliche und akademische Entwicklung gegeben.

Lebendige und weltoffene Schulkultur pflegen

Die Schule bleibt ihrem Ziel treu, die Schülerschaft auf eine globalisierte Welt vorzubereiten und sie zu motivieren, Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft zu übernehmen. Der Europatag 2026 war ein beeindruckendes Beispiel für die lebendige und weltoffene Schulkultur unserer Schule und ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer noch stärkeren europäischen Kooperation, so die Lehrkraft und Koordinatorin des Europatages Christiane Deliaga.